

2.2.3 Aufbewahrungspflichten

Die Aufzeichnungen dürfen nicht nach Ende des Geschäftsjahres entsorgt werden. Stattdessen müssen diese sowohl nach *Handelsrecht* (rechtliche Grundlage: HGB) als auch nach *Steuerrecht* (gesetzliche Grundlage: AO) über mehrere Jahre aufbewahrt werden.

Die entsprechenden Aufbewahrungspflichten können anhand folgender Abbildung zusammengefasst werden:

Klasse: _____

Datum: _____

Handelsrechtliche Aufbewahrungspflicht		Steuerrechtliche Aufbewahrungspflicht	
Unterlagen nach § 257 Abs. 1 HGB:	Aufbewahrungsdauer nach § 257 Abs. 4 HGB	Unterlagen nach § 147 Abs. 1 AO:	Aufbewahrungsdauer nach § 147 Abs. 3 AO
<i>Beispiele:</i> - Inventar - Bilanz - GuV-Rechnungen	10 Jahre	<i>Beispiele:</i> - Inventar - Bilanz - GuV-Rechnungen	10 Jahre
- Buchungsbelege	8 Jahre	- Buchungsbelege	8 Jahre
<i>Beispiele:</i> - Lieferscheine - Frachtbriefe - schriftliche Verträge	6 Jahre	<i>Beispiele:</i> - Lieferscheine - Frachtbriefe - schriftliche Verträge - sonstige für die Besteuerung relevante Unterlagen	6 Jahre
Die Aufbewahrungspflicht beginnt <i>im Wesentlichen</i> mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem der Jahresabschluss festgestellt wurde (§ 57 Abs. 5 HGB, § 147 Abs. 4 AO).			
			<u>Besonderheit:</u> Ablaufhemmung

3. Arbeitsauftrag:

Vergleichen Sie die handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Aufzeichnungspflichten miteinander und gehen Sie dabei insbesondere auf bestehende Unterschiede ein!

4. Arbeitsauftrag:

Erläutern Sie den Begriff der „Ablaufhemmung“! Nutzen Sie hierbei auch die Datenbank „LEXinform“ der DATEV eG!



5. Arbeitsauftrag:

Der eingetragene Kaufmann Alexander Muster-Wolter hat seinen Jahresabschluss (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) für das Jahr 2022 im Juni 2023 fertiggestellt. Erklären Sie, wann die Aufbewahrungspflicht für die den Jahresabschluss 2022 betreffenden Unterlagen endet.